

Knapp an EM-Medaille vorbeigeschrammt

Bei den Kontinentalmeisterschaften der Altersklasse U23 in Serbien kam Naemi Leistner vom RV Thalheim auf den etwas undankbaren fünften Platz

THALHEIM/ZRENJANIN – Knapp an einer Medaille vorbei schrammte Naemi Leistner bei den Europameisterschaften der Altersklasse U23 im serbischen Zrenjanin. Im Limit bis 62 Kilogramm startete sie mit zwei Siegen ins Turnier. In der Qualifikation besiegte Naemi die Rumänin Viorica Tania Adam technisch überlegen.

Im Viertelfinale folgte dann ein Schultersieg gegen Albina Kliefas aus der Ukraine. Im Halbfinale siegte die bärenstarke Russin Amina Tandelova aus Russland, die im Anschluss souverän Europameisterin wurde. Dementsprechend wollte die Thalheimerin im Duell um Bronze alles geben. Hier wartete Alicja Wojewodzka Nowosad aus Polen.

„Es war ein sehr enger taktischer Kampf“, berichtet die 21-Jährige, die beim Stand von 1:1 in der Zone ihre Chance witterte, aber zu viel wollte. Weil die Gegnerin sie mit einem Wurf konterte, stand am Ende eine 1:5-Niederlage und damit „nur“ Platz 5 zu Buche. Und die Erkenntnis, dass die Wettkampferfahrung auf internationaler Bühne noch nicht ausreicht. „Noch bin ich in der Entwicklung“, sagt Naemi Leistner, die Turniere und Trainingslager mit Sportlerinnen aus anderen Nationen für wichtig hält, denn: „Jedes Land hat seinen eigenen Kampfstil.“

Ingo Giesberg/Andreas Bauer, 20.03.2026, Foto: UWW

Galerie





